



your **POWER**
CONNECTION

Nachhaltigkeitsbericht 2025



PFISTERER

Nachhaltigkeit als zentraler Wert

Nachhaltigkeit beginnt für uns mit Verantwortung – gegenüber unseren Partnern, unseren Mitarbeitenden und der Umwelt. Seit Generationen bauen unsere Geschäftsbeziehungen auf Vertrauen und langfristigem Denken auf. Diese Haltung prägt auch heute unsere Strategie: Wir integrieren Umwelt- und Gesellschaftsaspekte konsequent in unsere Entscheidungen und entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden innovative Lösungen für die globale Elektrifizierung und eine verantwortungsvolle Energiezukunft.

Im Jahr 2025 haben wir unser Engagement für Nachhaltigkeit weiter gestärkt, indem wir zentrale Initiativen im gesamten Unternehmen vorangetrieben haben. Erstmals haben wir ein Ziel zur Reduzierung der Scope-3-Emissionen festgelegt und unsere Maßnahmen zur Verringerung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen intensiviert. Parallel dazu haben wir gezielt Projekte zur Reduzierung von Produktemissionen gestartet, die in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden, um unseren Kunden nachhaltigere Lösungen anzubieten.

Trotz regulatorischer Anpassungen im Rahmen der europäischen Omnibus-Vorschläge, die die formale Einführung der CSRD-Berichtspflichten verzögert haben, richten wir uns weiterhin proaktiv an der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) aus. Im Berichtsjahr haben wir unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) aktualisiert und unsere ESG-Risikobewertungen überprüft, um auf zukünftige regulatorische Anforderungen und Erwartungen unserer Stakeholder vorbereitet zu sein.

Zur Stärkung unserer Governance-Strukturen haben wir einen Global Compliance Manager ernannt, um die Compliance-Standards in allen Regionen weiter zu verbessern, ethisches Geschäftsverhalten zu festigen und regulatorische sowie operative Risiken zu minimieren. Die Einhaltung der NIS-2-Richtlinie (Network and Information Security) durch PFISTERER bestätigt darüber hinaus den hohen Reifegrad der Cybersicherheitsmaßnahmen.

Darüber hinaus haben wir unser Programm „PFISTERER one WORLD“ fortgesetzt und weltweit lokale Gemeinschaften durch mitarbeitergetragene Initiativen und Teamaktivitäten unterstützt.

Als Anerkennung unserer Nachhaltigkeitsleistung wurde unsere größte Tochtergesellschaft, die PFISTERER Kontaktsysteme GmbH, im Jahr 2025 mit dem EcoVadis-Gold-Rating ausgezeichnet. Sie zählt damit zu den besten fünf Prozent der weltweit bewerteten Unternehmen in ihrer Branche.

In einem zunehmend volatilen globalen Umfeld, das von geopolitischer Unsicherheit geprägt ist, bleiben wir unseren Werten verpflichtet und konzentrieren uns darauf, nachhaltigen Mehrwert für alle unsere Stakeholder zu schaffen.

Unsere Ziele

Reduzierung von Treibhausgasemissionen

PFISTERER verfolgt das Ziel, Treibhausgasemissionen langfristig so weit wie möglich zu reduzieren. Kurzfristig konzentrieren wir uns auf die Bereiche, die wir direkt beeinflussen können und in denen wir die größte Wirkung erzielen. Den Fortschritt messen wir anhand der Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e).

Einbindung von Stakeholdern

Wir beziehen alle relevanten Stakeholder in die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ein. Dazu zählen Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden, Investoren, Banken und Kommunen.

Umsetzung der Kreislaufwirtschaft

Wir unterstützen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und streben danach, Abfälle zu reduzieren. Durch eine effektive Abfalltrennung wollen wir Materialien möglichst wiederverwenden oder recyceln.

Steigerung der Energieeffizienz

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Energieeffizienz in unseren Werken zu erhöhen – insbesondere vor dem Hintergrund weltweit steigender Emissionen und Energiekosten. Projekte wurden initiiert, um den Energieverbrauch durch Messung, Analyse und Optimierung zu senken.

Steigerung der Ressourceneffizienz

Neben der Energieeffizienz wollen wir auch die Materialeffizienz verbessern. Durch Effizienzprogramme, Recycling und Wiederverwendung möchten wir unsere Produktivität steigern und Ressourcen schonen.

Null-Unfall-Politik

Unsere Null-Unfall-Politik zielt darauf ab, Unfälle von vornherein zu vermeiden. Dazu gehören unter anderem entsprechend benannte Sicherheitsbeauftragte in jedem Werk sowie weitere präventive Maßnahmen.

Entwicklung nachhaltiger Produkte

Unser Ziel ist es, Produkte mit maximaler Lebensdauer und minimalen Umweltauswirkungen zu entwickeln. Umwelt- und Sicherheitsanforderungen werden bereits frühzeitig im Entwicklungsprozess berücksichtigt.

100 % Integrität

Integrität bildet die Grundlage unseres Handelns. Wir halten gesetzliche Vorgaben ein, orientieren uns an Verhaltenskodizes und übernehmen Verantwortung in all unseren Geschäftsaktivitäten.

Förderung von Gleichberechtigung

Wir fördern Gleichberechtigung an allen Standorten und auf allen Ebenen unserer Organisation. Durch Chancengleichheit und inklusive Praktiken schaffen wir ein vielfältiges und gerechtes Arbeitsumfeld.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

PFISTERER bekennt sich zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs). Diese 17 SDGs sollen bis 2030 globale Herausforderungen wie Armut, Hunger, Klimawandel und Ungleichheit adressieren und eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen schaffen. PFISTERER handelt verantwortungsbewusst und leistet insbesondere zu folgenden Nachhaltigkeitszielen (SDGs) einen Beitrag:

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Als zukunftsorientiertes Unternehmen stellen wir die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden in den Mittelpunkt. Dazu bieten wir flexible Arbeitsmodelle sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung an.



SDG 5: Geschlechtergleichheit

Wir setzen uns für Geschlechtergleichheit ein, indem wir allen Mitarbeitenden gleiche Chancen bieten und individuelle Bedürfnisse berücksichtigen. Wir fördern eine offene Unternehmenskultur, die Vielfalt wertschätzt.



SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie

Unsere Produkte sind ein integraler Bestandteil der Energieinfrastruktur und tragen unmittelbar zur Versorgungssicherheit bei. Dank geringer Wartungsanforderungen und hoher Zuverlässigkeit helfen sie, die Gesamtkosten über den gesamten Lebenszyklus zu senken.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Bei PFISTERER haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Potenzial zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen einzubringen. Dies fördern wir durch gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Unser Ziel ist es, sichere Arbeitsplätze mit hohen Sozialstandards und einer ausgewogenen Work-Life-Balance zu bieten.



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten entwickeln wir innovative Produkte und Anwendungen für globale Märkte. Dabei treiben wir Zukunftsfelder wie nachhaltige Energieerzeugung und -übertragung, steigende Mobilität und Urbanisierung voran.



SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Ein zentraler Bestandteil unseres nachhaltigen Handelns ist die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs – etwa von Rohstoffen, Energie und Wasser. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren Energie- und Ressourcenverbrauch weiter zu senken.



SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Unsere Produkte spielen eine entscheidende Rolle beim Aufbau intelligenter Stromnetze der Zukunft und ermöglichen die effiziente Übertragung erneuerbarer Energien. Auch in unseren eigenen Produktionsprozessen treiben wir unsere Aktivitäten weiter voran, die Energieeffizienz zu verbessern und so den Energieverbrauch sowie die damit verbundenen CO₂e-Emissionen zu reduzieren.



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2025 haben wir unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) von 2024 im Einklang mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) aktualisiert. Die Aktualisierung verfeinerte die Abstimmung der ESG-Themen mit Entwicklungen in unserem Geschäftsmodell, einschließlich unseres Übergangs zu einem börsennotierten Unternehmen, und stärkte die regulatorische Compliance.

Methodik und Einbindung der Stakeholder

Unsere DMA kombiniert Stakeholder-Interviews, Finanzanalysen und Expertenbewertungen, um wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang von ESG-Themen und der gesamten Wertschöpfungskette zu identifizieren.

Diese methodische Grundlage blieb 2025 unverändert, während die Aktualisierungen der ESRS integriert wurden. Die in 2024 identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden durch aktualisierte Stakeholder-Interviews und Expertenbewertungen verfeinert und validiert. Ein noch stärkerer Fokus wurde auf die umfassende Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette gelegt, unterstützt durch die verstärkte Einbindung aktueller wissenschaftlicher Publikationen und Branchenberichte.

Die wichtigsten Stakeholder-Gruppen – Kunden, Mitarbeitenden, Investoren, lokalen Gemeinschaften und Lieferanten – blieben unverändert. Nach dem Börsengang von PFISTERER im Jahr 2025 gewann die Relevanz von Kapitalmarkt-Stakeholdern weiter an Bedeutung. Qualitative Stakeholder-Interviews wurden daher erneut über interne Fachexperten durchgeführt, die als repräsentative Stellvertreter dieser Gruppen fungierten.

Die DMA wird weiterhin jährlich überprüft und aktualisiert, um die Übereinstimmung mit den sich entwickelnden ESRS-Anforderungen, den Erwartungen der Stakeholder und den Entwicklungen im Geschäft sicherzustellen.

Ergebnisse und strategische Ausrichtung

Die zentralen Prioritäten, die in der DMA 2024 identifiziert wurden – Energiewende, Ressourceneffizienz, Mitarbeiterzufriedenheit, Kundenorientierung und Governance – bleiben Kernbestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von PFISTERER und stimmen weiterhin mit den Unternehmenswerten Innovation, Verantwortung, Kundenfokus und Nachhaltigkeit überein.

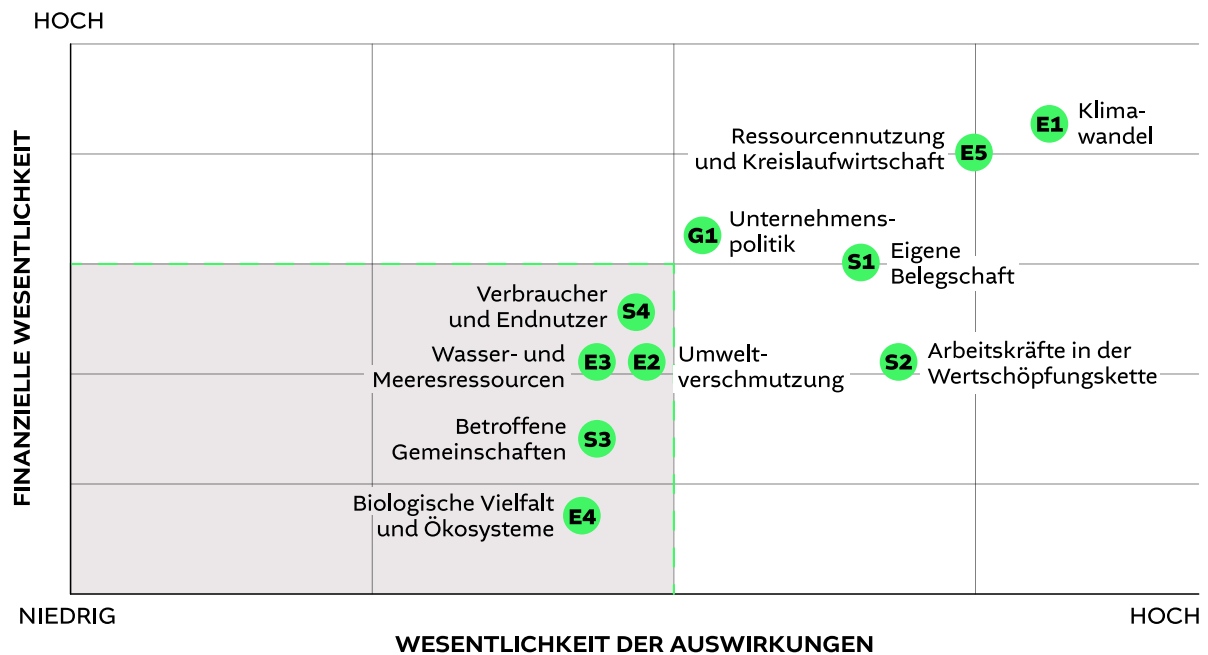
Durch die methodische Verfeinerung und die stärkere Ausrichtung an den ESRS wurde das Thema „Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette“ ergänzt. Dies umfasst sowohl vorgelagerte Aspekte wie Arbeitsstandards und -bedingungen in der Lieferkette, als auch nachgelagerte Aspekte, darunter Arbeitssicherheit bei Installation und Betrieb sowie Produktsicherheit und Zuverlässigkeit.

Unsere Wesentlichen Themen

- **E1 – Klimawandel:**
Unterstützung der Elektrifizierung und Dekarbonisierung unserer Gesellschaft.
- **E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft:**
Minimierung von Abfällen und Optimierung des Materialeinsatzes.
- **S1 – Eigene Belegschaft:**
Förderung von Wohlbefinden, Gleichberechtigung und stabiler Beschäftigung.
- **S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette:**
Berücksichtigung von Arbeitsstandards und -bedingungen in der vorgelagerten sowie von Arbeitssicherheitsaspekten in der nachgelagerten Wertschöpfungskette.
- **G1 – Unternehmenspolitik:**
Stärkung des Vertrauens durch transparente Praktiken.

Fazit

Die DMA 2025 bestätigt, dass die bisher bestehenden Kernprioritäten von PFISTERER unverändert bleiben. Die Analyse und die identifizierten wesentlichen Themen dienen weiterhin als Leitlinie für unsere Nachhaltigkeitsstrategie, wobei weitere Verfeinerungen die Umsetzung nachhaltiger Praktiken und die Schaffung langfristiger Werte unterstützen. In der Doppel-Wesentlichkeits-Matrix werden die ESRS-Unterthemen nach ihrem Einfluss auf Umwelt, Soziales und Governance sowie nach finanzieller Wesentlichkeit dargestellt.



Umwelt

Als Fertigungsunternehmen mit eigenen Produkten tragen wir eine besondere Verantwortung für die Umwelt. Wir setzen uns dafür ein, Ressourcen und Energie verantwortungsvoll zu nutzen und uns kontinuierlich zu verbessern, um unsere Umweltbelastung und unseren Beitrag zum Klimawandel zu reduzieren. Dabei betrachten wir alle Prozesse im Fertigungsablauf – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion bis hin zur Installation und dem gesamten Produktlebenszyklus. Unsere Strategie umfasst die konsequente Messung aller erforderlichen KPIs, um anschließend gezielte und nachhaltige Maßnahmen umzusetzen. Unser Ziel ist es, Produkte mit dem geringstmöglichen ökologischen Fußabdruck bereitzustellen.

Nachhaltige Produktgestaltung

Unsere Produkte werden für maximale Haltbarkeit und Lebensdauer entwickelt und gewährleisten so die Sicherheit und Belastbarkeit der Energienetze. Durch den Einsatz intelligenter, simulationsbasierter Konstruktionen minimieren wir Materialeinsatz und Umweltbelastung. Im gesamten Entwicklungsprozess legen wir Wert auf die Verwendung von recycelten Rohstoffen, einfache Wartung und Reparatur sowie die Einhaltung europäischer Vorschriften (RoHS, REACH), um Nachhaltigkeit und regulatorische Konformität zu fördern.

Maßnahmen

Im Berichtsjahr konnten wir Fortschritte bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele erzielen:

- **Umstieg auf Elektrofahrzeuge:** Im Rahmen unserer Elektrifizierungspolitik werden neu geleaste Fahrzeuge nun elektrisch betrieben. Nicht-elektrische Fahrzeuge werden schrittweise ausgemustert. Ausnahmen gelten nur für Regionen ohne Ladeinfrastruktur oder für spezielle Installationsfahrzeuge.
- **Ladeinfrastruktur:** Ladestationen für Elektrofahrzeuge wurden für Mitarbeitende in Winterbach, Gussenstadt und Kadan installiert.
- **Photovoltaik-Ausbau:** Eine Photovoltaikanlage in Gussenstadt erzeugte 156.000 kWh erneuerbaren Strom.
- **Nutzung erneuerbarer Energien:** Am Standort Kadan stammt der Strom nun zu 100 % aus erneuerbaren Quellen.
- **Maßnahmen zur Energieeffizienz:** LED-Beleuchtung wurde an mehreren Standorten erweitert, um den Energieverbrauch zu senken.
- **Aufklärung zum Klimawandel:** Über 100 Mitarbeitende absolvierten interaktive Online- oder Präsenzkurse zu Klimawandel und praktischen Möglichkeiten zur Emissionsreduktion, was ein hohes Engagement zeigt.
- **Environmental Product Declarations (EPDs):** Mehrere EPDs wurden erstellt, um Transparenz über die Umweltauswirkungen unserer Produkte zu gewährleisten.
- **SF₆-Detektionssysteme:** Installation von SF₆-Detektionssystemen in Prüfanlagen, um mögliche Leckagen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.
- **Initiativen zur Kreislaufwirtschaft:** Metallschrott wird an Lieferanten zurückgeführt, um die zirkuläre Materialnutzung zu unterstützen.
- **Optimierung von Druckluftsystemen:** Druckluft-Leckagen wurden identifiziert und minimiert, um Energieverluste zu reduzieren.

Zukünftige Maßnahmen

Für die kommenden Jahre planen wir folgende Initiativen:

- **Globale Nutzung erneuerbarer Energien:** Weltweite Ausweitung der Stromversorgung aus erneuerbaren Quellen mit dem Ziel, bis 2030 100 % erneuerbaren Strom zu beziehen.
- **Photovoltaik-Ausbau:** Installation zusätzlicher Photovoltaikanlagen an unseren Standorten.
- **Elektrifizierung der Fahrzeugflotte:** Fortsetzung der Elektrifizierung unserer Firmenfahrzeuge mit dem Ziel, bis 2029 80 % elektrisch betriebene Fahrzeuge einzusetzen.
- **Holzhackschnitzel-Heizanlage:** Ersatz der Erdgasheizung in Gussenstadt durch Nahwärme aus einer Holzhackschnitzel-Anlage bis Ende 2026.
- **ISO 50001-Implementierung:** Ausweitung des Energiemanagementsystems auf alle Produktionsstandorte im Jahr 2026.
- **Scope-3.1-Reduktionsprojekte:** Start von Projekten zur Verringerung der vorgelagerten Emissionen im Jahr 2026.

Ziele und Kennzahlen*

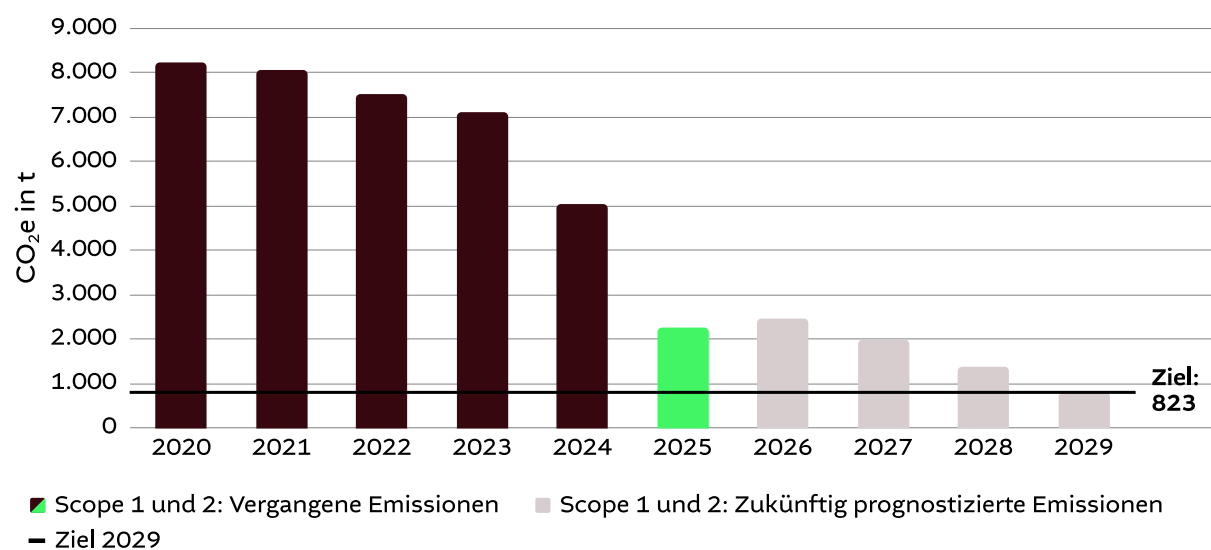
Im Jahr 2024 wurden verbindliche Umweltziele mit einem Zielhorizont bis 2030 festgelegt, um die Steuerung sowie die Messbarkeit wesentlicher Umweltaspekte sicherzustellen. Folgende Verbesserungen wurden im Jahr 2025 erzielt: Die Scope-1-Emissionen wurden unter anderem durch die Elektrifizierung des Fuhrparks sowie durch die Reduktion von SF₆-Emissionen in Prüfanlagen gesenkt. Die marktbasierten Scope-2-Emissionen gingen insbesondere infolge des Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Hauptproduktionswerk zurück. Darüber hinaus wurde die Energieintensität durch Effizienzmaßnahmen weiter verbessert.

Kennzahl	Ziel	Ist-Werte				
		2025	2024	2023	2022	2020
CO ₂ e-Emissionen Scope 1 (t CO ₂ e)	Reduzierung der Emissionen bis 2029 um 90 % im Vergleich zu 2020, ohne Einsatz von CO ₂ -Kompensation. Erreichen von Netto Null bis 2030 durch den Einsatz von CO ₂ -Kompensation für die verbleibenden Emissionen.	2.102 (-57 % im Vergleich zu 2020)	3.190	3.694	4.588	4.942
CO ₂ e-Emissionen Scope 2, marktbezogen (t CO ₂ e)	Bis 2029 sollen die Emissionen im Vergleich zu 2020 um 90 % reduziert werden, ohne Einsatz von CO ₂ -Kompensation. Bis 2030 soll Netto Null erreicht werden, unter Nutzung von CO ₂ -Kompensation für die verbleibenden Emissionen.	172 (-95 % im Vergleich zu 2020)	1.868	3.418	2.908	3.294

* Detaillierte Informationen finden Sie in unserem umfassenden Bericht zu Treibhausgasen (THG) und Key Performance Indikatoren (KPI), der auf unserer Website zum Download verfügbar ist.

Kennzahl	Ziel	Ist-Werte				
		2025	2024	2023	2022	2020
CO ₂ e-Emissionen Scope 3.1 Intensität (t CO ₂ e pro Umsatz in Millionen EUR)	Bis 2030 soll eine Reduzierung der Emissionen um 30 % pro Euro Umsatz im Vergleich zu 2023 erreicht werden, ohne Einsatz von CO ₂ -Kompensation.	238 (-12 % im Vergleich zu 2023)	225	271	–	–
Energieintensität (MWh pro Umsatz in Millionen EUR)	Bis 2030 soll eine Reduzierung um 51 % pro Euro Umsatz im Vergleich zu 2020 erreicht werden.	36,96 (-48 % im Vergleich zu 2020)	47,29	56,51	75,66	72,13
Anteil des recycelten Abfalls (%)	Bis 2030 soll der Anteil auf 85 % erhöht werden.	74,44 (+0 % im Vergleich zum Vorjahr)	74,86	82,76	80,97	81,75

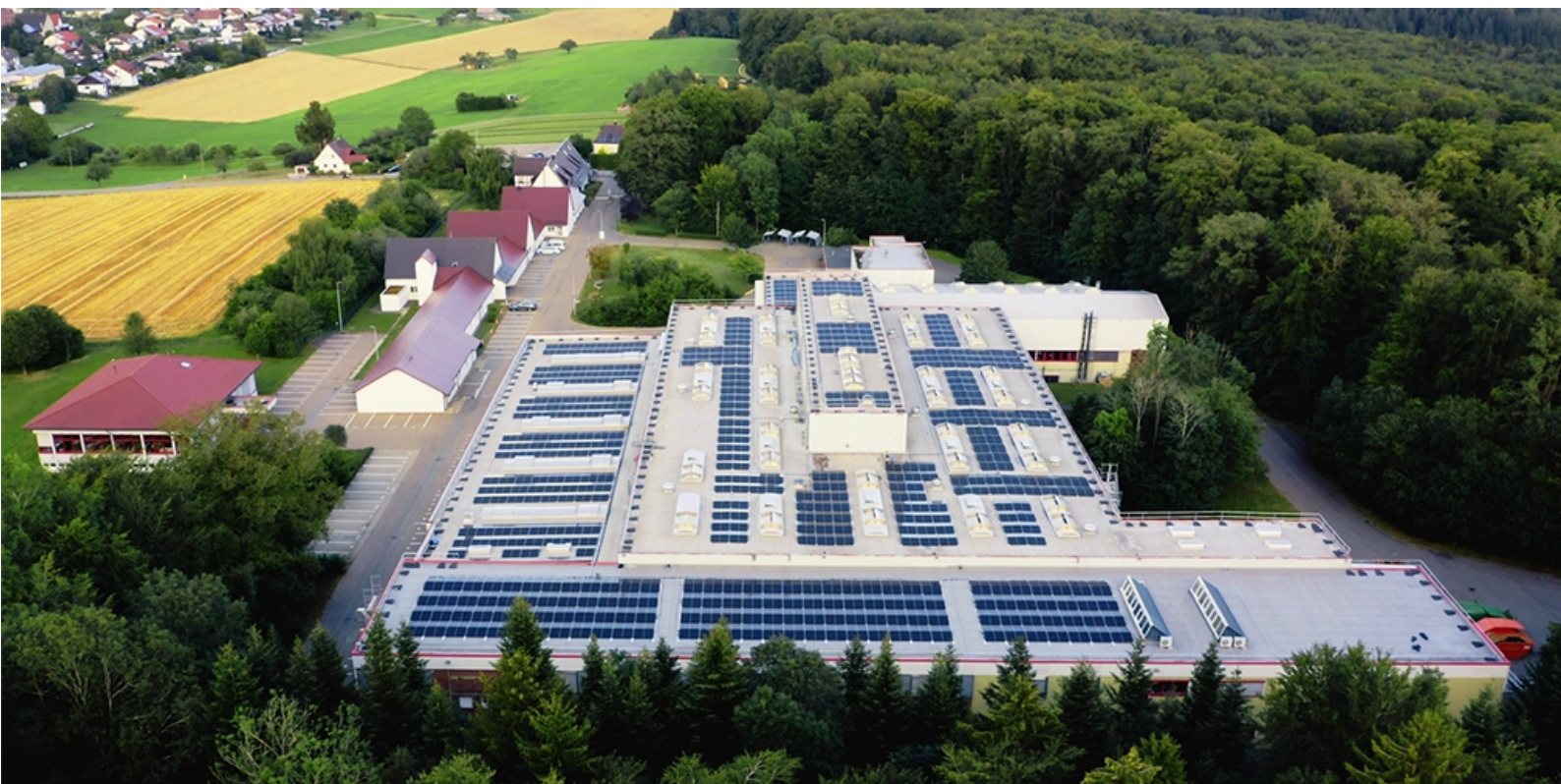
Scope 1 und 2: Reduktionsplan der marktbezogenen Scope-1- und Scope-2-Emissionen zur Erreichung des Zielwerts 2029.



CO₂e-Emissionen: Scope 1, 2, 3*

Unsere Treibhausgas (THG)-Emissionen werden nach dem internationalen Standard des GHG-Protocols berechnet. Um dessen Grundprinzipien – Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit – sicherzustellen, lassen wir die THG-Bilanz einmal jährlich von einer unabhängigen dritten Partei verifizieren. Die Bilanz liefert uns wertvolle Erkenntnisse darüber, wo die größten Emissionsmengen entstehen und in welchen Bereichen wir direkten oder indirekten Einfluss ausüben können.

	Ist-Werte				
(t CO ₂ e)	2025	2024	2023	2022	2020
Scope 1	2.102	3.190	3.694	4.588	4.942
Scope 2 (Markt-basiert)	172	1.868	3.418	2.908	3.294
Scope 2 (Standort-basiert)	3.134	4.475	4.706	4.187	4.448
Scope 3.1	107.140	86.055	90.646	–	–
Scope 3 (inklusive 3.11)	298.765	233.915	270.692	–	–
Scope 3 (exklusive 3.11)	128.551	101.462	106.248	–	–
Gesamte Treibhausgasemissionen (Markt-basiert)	301.039	238.974	277.803	–	–



* Detaillierte Informationen finden Sie in unserem umfassenden Bericht zu Treibhausgasen (THG) und Key Performance Indikatoren (KPI), der auf unserer Website zum Download verfügbar ist.

Soziales

Geleitet von unseren Werten Teamarbeit, Verantwortung und Nachhaltigkeit setzen wir diese täglich in die Praxis um, indem wir mit unseren Mitarbeitenden, Partnern, lokalen Gemeinschaften und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammenarbeiten und so unsere Verantwortung als globales Unternehmen wahrnehmen. Unsere Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns – ihr Engagement, Wissen und ihre Leidenschaft treiben unsere Innovation sowie unseren fortwährenden Erfolg an.

Ein zentraler Faktor zur Erreichung unserer Ziele der sozialen Verantwortung ist die enge Kommunikation mit unseren Stakeholdern. Im Jahr 2025 führten wir sowohl strategische als auch detaillierte Risikoanalysen unserer Lieferkette gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) durch. Es wurden keine Lieferanten mit potenziell hohen Risiken identifiziert, was die vollständige Einhaltung bestätigt. Auf dieser Grundlage werden wir unsere Aktivitäten entlang der Lieferkette weiter ausbauen, um unsere Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben. Dabei stützen wir uns auf unsere langjährigen Partner und deren Verpflichtung zur Einhaltung unseres Verhaltenskodex sowie zu ebenso ambitionierten Nachhaltigkeitszielen.

Unser Engagement für Menschenrechte und Umweltschutz wird zudem durch unsere Mitgliedschaft im UN Global Compact gestärkt, der uns bei der aktiven Umsetzung seiner zehn Prinzipien im täglichen Geschäftsbetrieb unterstützt.

Darüber hinaus setzen wir uns für Chancengleichheit aller Menschen ein, unabhängig von ethnischer Herkunft, Rasse, Religion, Alter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung, Perspektive oder sozialem Status. Um unsere Mitarbeitenden und ihre Familien zu unterstützen, fördern wir aktiv flexible Arbeitsmodelle, einschließlich Teilzeitarbeit, Elternzeit und Einmalzahlungen (Tarifliches Zusatzgeld, T-ZUG) an IG-Metall-Standorten.

Um unsere Wirkung in lokalen Gemeinschaften weiter zu gestalten, feierte PFISTERER 2025 das einjährige Bestehen seines globalen Corporate-Social-Responsibility-Programms PFISTERER one WORLD. Das Programm bündelt soziale, ökologische und gemeinnützige Aktivitäten unter einem einheitlichen Rahmen. Mitarbeitende an Standorten in Europa, Asien und Amerika beteiligten sich an Initiativen wie Charity-Läufen, Umweltreinigungsaktionen und Spendenkampagnen für soziale Organisationen, was die wachsende lokale und globale Wirkung des Programms unterstreicht.

Maßnahmen

Im Verlauf des Jahres haben wir Initiativen umgesetzt, um unsere sozialen Ziele voranzubringen, einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz zu fördern und die Wirkung entlang unserer Wertschöpfungskette sowie an den PFISTERER-Standorten zu stärken:

- **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG):** 2025 führten wir eine umfassende Risikoanalyse für alle aktiven Lieferanten durch und evaluierten die Risiken an unseren eigenen PFISTERER-Standorten, was zur vollständigen Einhaltung der Vorgaben führte.
- **Mitgliedschaft im UN Global Compact:** Im Jahr 2025 traten wir dem UN Global Compact bei. Dieses Engagement spiegelt unser Bestreben wider, verantwortungsvoll im Einklang mit seinen zehn universellen Prinzipien zu handeln, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und jährlich über unsere fortlaufenden Maßnahmen an den UN Global Compact zu berichten.
- **PFISTERER one WORLD:** Weltweit führten wir sechs Veranstaltungen durch, darunter ein Arbeitseinsatz im SOS-Kinderdorf Württemberg, Charity-Läufe in Deutschland und der Schweiz, Aufräumaktionen in China und den USA sowie verschiedene Spenden an lokale und internationale wohltätige Organisationen. Dazu gehörte die Wiederherstellung der Solaranlage an der Aquinas Secondary School in Tansania, die rund 480 Schülerinnen, Schülern und Mitarbeitenden verlässlichen Strom bereitstellt.
- **Safety-Coin-Programm:** Wir führten das Safety Coin-Programm ein, ein internes Vorschlagswesen zur Förderung von Verbesserungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz an den Standorten Winterbach und Gussenstadt. Zahlreiche Mitarbeitervorschläge wurden eingereicht, wobei die drei besten Ideen jedes Quartal öffentlich ausgezeichnet und prämiert wurden.
- **Gesundheitsinitiativen:** Am Standort Gussenstadt fand ein Health Day mit Fokus auf gesunde Ernährung, Rückengesundheit und Schlaf statt. Mitarbeitende erhielten praktische Hinweise und beteiligten sich an interaktiven Aktivitäten in Zusammenarbeit mit Gesundheitsdienstleistern. Seit 2025 bietet der Standort Winterbach alle zwei Monate mobile Massagen für alle Mitarbeitenden an, um Wohlbefinden und Stressabbau zu fördern.
- **E-Learning und Sprachförderung:** Im Jahr 2025 haben wir unser E-Learning-Angebot weiter ausgebaut, mit besonderem Schwerpunkt auf Sprachtrainings, die allen Mitarbeitenden zugänglich sind.

Ziele und Kennzahlen

Im Jahr 2024 wurden verbindliche soziale Ziele mit einem Zielhorizont bis 2030 festgelegt, um die Steuerung und Messbarkeit wesentlicher sozialer Aspekte sicherzustellen. Zur Vermeidung von Arbeitsunfällen wurden verschiedene Maßnahmen und Programme eingeführt; diese führten jedoch noch nicht zu einer Reduktion der Unfallzahlen. Positiv entwickelt hat sich die Qualifizierung der Mitarbeitenden: Durch ein digitales Lernprogramm konnten die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Mitarbeitendem deutlich gesteigert werden.

Kennzahl	Ziel	Ist-Werte			
		2025	2024	2023	2022
Lost Time Injury Rate (LTIR) pro Million Arbeitsstunden	Null-Unfall-Politik mit Zielwert 5,00 bis 2030	11,52	10,25	14	12
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeitendem	Steigerung auf 25 h/Mitarbeitendem bis 2030	12,34	7,6	5,2	3,6



Governance

PFISTERER verpflichtet sich zu starker Governance, Integrität und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Seit über 100 Jahren pflegen wir vertrauensvolle Beziehungen zu Kunden weltweit. Unser Verhaltenskodex und das Compliance-Rahmenwerk gewährleisten die Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards. Wir verfolgen eine strikte Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und setzen uns vollumfänglich für die Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht ein. Wir verlangen von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten. Unser Compliance-Management-System (CMS), das am IDW Standard 980 ausgerichtet ist, adressiert systematisch identifizierte Compliance-Risiken und unterstützt effektive Präventions-, Überwachungs- und Kontrollmechanismen. Darüber hinaus unterstreicht die Konformität mit den Anforderungen der NIS-2-Richtlinie den hohen Reifegrad der von PFISTERER implementierten Cybersicherheitsmaßnahmen.

Compliance

Im Jahr 2025 stärkte PFISTERER sein Engagement für verantwortungsvolle Unternehmensführung und Integrität durch die Ernennung eines Global Compliance Officers. Wir legen besonderen Wert darauf, dass Compliance an allen Standorten und in allen Funktionen einheitlich verstanden wird. Unser globales Trainings- und Qualifizierungsframework deckt zentrale Compliance-Risikobereiche ab, darunter Korruptionsprävention, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie den verantwortungsvollen Umgang mit Geschäftspartnern.

Der unternehmensweite Verhaltenskodex dient als verbindlicher Rahmen für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte und spiegelt geltende gesetzliche Vorgaben, internationale Standards und unsere Unternehmenswerte wider. Dieser wird im Jahr 2026 um börsenspezifische Inhalte ergänzt. Zudem wurden für relevante Mitarbeitende und Führungskräfte spezifische Schulungen zu Insiderrecht sowie zur Ad-hoc-Publizität durchgeführt.

Unsere Compliance-Organisation ist sowohl zentral als auch lokal aufgestellt, um eine wirksame Umsetzung, Berichterstattung und Überwachung sicherzustellen. Klare Richtlinien und Prozesse, regelmäßige Audits sowie ein etabliertes Whistleblower-System unterstützen unseren Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Bestechung und Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht.

Über unser Whistleblower-System können potenzielle Verstöße vertraulich gemeldet werden. Im Berichtsjahr 2025 wurden keine bestätigten Betrugs- oder wesentlichen Compliance-Verstöße gemeldet. Unsere Führungskräfte weltweit sind verpflichtet, die Einhaltung der geltenden Compliance-Vorgaben in ihren Verantwortungsbereichen sicherzustellen und bestätigen regelmäßig, dass ihnen keine entsprechenden Verstöße bekannt sind.

Grundsätze der Steuerverwaltung

PFISTERER hält sich an alle geltenden Steuer- und Zollvorschriften, einschließlich Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, Mehrwertsteuer, Zöllen und Verbrauchssteuern in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist. Dies schließt die rechtzeitige Abgabe von Erklärungen und Zahlungen ein. Bei konzerninternen Transaktionen halten wir uns an die international anerkannten Verrechnungspreisgrundsätze.

Informationssicherheitsmanagement

PFISTERER hat ein maßgeschneidertes Information Security Management System (ISMS) implementiert, das den Anforderungen der Branche und unserer Stakeholder entspricht, einschließlich der Partner kritischer Infrastrukturen (KRITIS). In Übereinstimmung mit der NIS2-Richtlinie gewährleistet das ISMS eine robuste und cyber-resiliente Lieferkette. Die NIS-2-Richtlinie definiert verbindliche Anforderungen zur Gewährleistung eines hohen gemeinsamen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen innerhalb der Europäischen Union und wurde im ISMS von PFISTERER als der Standard festgelegt, an dessen Anforderungsniveau sich die IT-Security Strategie ausrichtet. Cyber-Bedrohungen und Risiken werden regelmäßig bewertet, wobei definierte Gegenmaßnahmen und unabhängige jährliche Überprüfungen die Wirksamkeit der Sicherheitskontrollen sicherstellen.

Maßnahmen

- **Governance-Komitee:** Ernennung eines Global Compliance Officers und Einrichtung eines Governance-Komitee, um Integrität, Aufsicht und Governance-Prozesse durch regelmäßige Überprüfung wichtiger Initiativen zu stärken.
- **Compliance-Management-System (CMS):** Weiterentwicklung und Professionalisierung des CMS, einschließlich verbesserter zentraler und lokaler Compliance-Strukturen, optimierter Berichts- und Kontrollprozesse sowie gestärkter globaler Compliance-Rollen, einschließlich des Global Compliance Officers.
- **Verhaltenskodex:** Umfassende Aktualisierung des Verhaltenskodex und Integration in das verpflichtende Trainingsprogramm.
- **Compliance-Schulungen:** Ausbau globaler Trainingsmaßnahmen, einschließlich mehrsprachiger E-Learning-Module und gezielter Schulungen für Risikogruppen sowie ausgewählte Geschäftspartner.
- **Lieferanten-Verhaltenskodex & Due Diligence:** Stärkung des Lieferanten-Verhaltenskodex und Ausweitung risikobasierter Due-Diligence-Prozesse, mit intensivierter Überprüfung der Compliance innerhalb der Lieferkette.
- **IT-Sicherheit:** Fortlaufender Schutz der IT-Systeme durch Multi-Faktor-Authentifizierung und 24/7-Überwachung durch ein Managed Security Operations Center (SOC). Darüber hinaus Ausbau globaler IT-Resilienzmaßnahmen, einschließlich einheitlichem Endpoint-Management, verbesserten Backup- und Recovery-Strategien, standardisierten Hardening-Richtlinien sowie global abgestimmten technischen und regulatorischen Policies.

Ziele und Kennzahlen

Um die Integrität unserer Geschäftsprozesse zu sichern und das Vertrauen unserer Stakeholder zu stärken, definieren wir klare Compliance-Ziele und Kennzahlen. Im Berichtsjahr konnten die Compliance-Strukturen weiter ausgebaut und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden intensiviert werden. Dadurch wurde das Ziel von null begründeten Compliance-Verstößen erneut erreicht.

Kennzahl	Ziel	Ist-Werte		
		2025	2024	2023
Begründete Compliance-Verstöße u.a. aus Whistleblowing	Null begründete Compliance-Verstöße	0	0	0

Zertifikate, Ratings und Initiativen

Unternehmensweite Zertifizierungen:

- ISO 9001:2015 – Qualitätsmanagementsysteme
- ISO 14001:2015 – Umweltmanagementsysteme
- ISO 45001:2018 – Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme
- ISO 14064-3:2019 – Verifizierung der Treibhausgas-Erklärung nach GHG Protocol

Hauptproduktionsstandort:

- ISO 50001:2018 – Energiemanagementsysteme

ESG-Ratings:

- PFISTERER Kontaktsysteme GmbH - EcoVadis Nachhaltigkeits Rating

Initiativen:

- United Nations Global Compact (UNGC)
- PFISTERER one WORLD